

Publikationen von Walther Umstätter ab 2006 mit zwei Nachträgen von 2004 und 2005:

[Amanda Schwarm ist ein Pseudonym für W. Umstätter. Die Gründe für ein solches Pseudonym können vielfältig sein. 1. Um mit dem Namen eine gewisse Thematik, wie Schwarmintelligenz zu verbinden. 2. Um Voreingenommenheit bei Lesern, die mit dem natürlichen Namen, bzw. dem Titel bestimmte Assoziationen verbinden, zu verringern. 3. Um auch Themen anzusprechen, die man nicht unbedingt als Prof. der Informationswissenschaft publizieren möchte. Im Gegensatz zu den unzähligen Mobbingversuchen, die im Internet unter oft feigen Tarnungen erscheinen, ist es kein wirkliches Geheimnis, wer hier der Urheber ist, wenn man sich dafür interessiert.]

Umstätter, W.: Mit juristischen Enteignungen werden höhere Qualifikationen weitgehend obsolet. Password S. 21, 10/15 (2015)

Umstätter, W.: Wissen wir noch, wovon wir reden, und in welchen Kontext unsere Briefe gestellt sind? Password S. 22, 10/15 (2015)

Schwarm, A.: Information Professionals brauchen Esprit. Password S. 20, 10/15 (2015)

Schwarm, A.: „Ohne Vertrauen geht nichts“. Ohne „Sapere aude“ ebenso wenig. Password S. 16, 9/15 (2015)

Schwarm, A.: Wir brauchen eine Publikation und Datenbank zur Falsifizierung unbegründet gängiger „Informationen“. Password S. 15,29, 9/15 (2015)

Umstätter, W.: Die Bibliothek mit zwei Überlebenschancen. Password S. 25, 9/15 (2015)

Umstätter, W.: Recherchen für die Forschung. Bindeglieder in Universalgelehrtentteams. Password S. 15,19, 7/15 (2015)

Umstätter, W.: Wie viel Wissenschaft passt in 140 Zeichen?. Password S. 17, 6/15 (2015)

Schwarm, A.: Zur nur scheinbaren Ambivalenz neuen Wissens. Password S. 13, 5/15 (2015)

Umstätter, W.: Der Satire ist alles erlaubt. Ja, aber was ist Satire. Password S. 10, 5/15 (2015)

Umstätter, W.: Ergebnisse werden rascher zur Kenntnis genommen – Kampf um Aufmerksamkeit führt zu unseriösen Tricks. Password S. 6, 4/15 (2015)

Umstätter, W.: Medien und Internet-Autoren als Verbreiter von „Schwarmdummheit“ Password S. 26, 2/15 (2015) (s.dazu auch www.ib.hu-berlin.de/~wumsta/infopub/Lazarsfeld14a.pdf)

Umstätter, W.: Warum Information Professionals gebraucht werden, sich aber keine ausreichende Nachfrage nach ihren Leistungen entfaltet. Password S. 10-11, 1/15 (2015)

Umstätter, W.: Von der Schwierigkeit, Google (wie auch immer) Paroli zu bieten. Password S. 28, 1/15 (2015)

Schwarm, A.: Das Motto des Europäischen Parlaments: Macht kaputt, was Euch kaputt macht. Password S. 17, 1/15 (2015)

Umstätter, W.: Weitgehend Abhängigkeit von Auseinandersetzungen mit den Verlagen. (Buchbesprechung, zu Horvat, A. und Zivkovic, D.: Zwischen Öffentlich und Privat. Bibliotheken

in der Zeit des e-books. Simon Verl. Bibliothekswissen, Berlin (2015). Password S. 14, 12/14 (2014)

Umstätter, W.: Die unaufhaltsame Verwandlung aller Menschen in Wissenschaftler. Password S. 16-17,22, 12/14 (2014)

Umstätter, W.: Rezension zu: Ein Anti-Heimat-Roman. Bildungsreisen durch ein unbekanntes Land. Von Bredemeier, Willi – Simon Verlag für Bibliothekswissen, Berlin (2014)
<http://libreas.eu/ausgabe25/10umstatter/>

Umstätter, W.: Rezension: »Challenge accepted!« Bibliotheken stellen sich der Herausforderung des demografischen Wandels. Positionen – Strategien – Modelle & Projekte. Hrsg. v. Petra Hauke. Bad Honnef : Bock + Herchen 2014. XX,392 S. In. Bibliothek Forschung Praxis 2014

Schwarm, A.: Sollen wir nun auch vergessen, wer einen Unfall verursacht hat? Password S. 16, 10/14 (2014)

Umstätter, W.: Zur Kunst, sie dennoch wieder zu entdecken. Die nicht vorhandene Informationswissenschaft (Zu den Erörterungen Michael Riecks, Pushdienst, 7.8.). Password S. 9, 9/14 (2014)

Schwarm, A.: Immer mehr Bücher, die kaum einer mehr liest, und Kleinstverlage, die keiner zur Kenntnis nimmt? Forbes, am 18. Juli: „Close The Libraries“. Password S. 12, 9/14 (2014)

Umstätter, W.: Die Robotisierung von Texten stellt das Urheberrecht mehr denn je infrage. Password S. 7, 7u.8/14 (2014)

Umstätter, W.: Zum Sapere aude geboren. Password S. 6, 7u.8/14 (2014)

Umstätter, W.: Sechs Trends, die ihre Chancen verbessern. Wie verteidigen wir die Interessen der Information Professionals? Password S. 16 - 17 u. 21, 6/14 (2014)

Schwarm, A.: Von der Entmannung digitaler Bücher durch die Verlage und deren Kumpane in der Jurisprudenz. Password S. 18 u. 21, 5/14 (2014)

Umstätter, W.: Zur Inflation der „kleinen Münze“ im wissenschaftlichen Urheberrecht. Bibliothek, Forschung und Praxis 38(2) S. 301-319 (2014)

Umstätter, W.: Vom unisinnigen Gebrauch der „Halbwertszeit“ des Wissens. Password S. 6 u. 13, 4/14 (2014)

Schwarm, A.: Wir haben eher eine Geheimhaltungs- als eine Überwachungskatastrophe. Password S. 10 u. 17, 3/14 (2014)

Umstätter, W.: Die Medien gehen mit Zahlen und Studien so nichts ahnend oder skrupellos um, dass sie nichts anderes tun als der ADAC. Password S. 10, 2/14 (2014)

Umstätter, W.: Die Laien sind bei der Bestimmung der Precision gar nicht so schlecht. Password S. 16, 2/14 (2014)

Umstätter, W.: Es kommt viel noch nicht genutztes Wissen auf uns zu. Password S. 27, 1/14 (2014)

Umstätter, W.: Weiterentwicklung des Internet über eine Wissensbank besser als noch eine Suchmaschine. Password S. 12, 12/13 (2013)

Schwarm, A.: Wie kann „Schwarmintelligenz“ für menschliche Probleme genutzt werden? Die ererbte Intelligenz des Schwarms. Password S. 13, 12/13 (2013)

Umstätter, W.: Die Informationsbranche sollte sich mehr um das Spannungsfeld zwischen Informationsfreiheit und Datenschutz kümmern. Password S. 12, 12/13 (2013)

Umstätter, W.: In den Nymwares hat keine der beiden Seiten jederzeit Recht. Anonymisierung im Internet. Password S. 13, 11/13 (2013)

Schwarm, A.: Unterscheiden wir auch rechtlich zwischen Wissen und Entertainment! Password S. 12, 11/13 (2013)

Umstätter, W.: Widerspruch, Provokation und Reichweite blieben ohne Folgen fürs Wahlverhalten. Password S. 11, 11/13 (2013)

Umstätter, W.: Beinahe flächendeckende Verwechslung von Qualität und Aufmerksamkeit. Nach Erscheinen der Huffington Post. Password S. 6, 11/13 (2013)

Umstätter, W. und Bredemeier, W.: Im allgemeinen Opportunismus müsste die Wissenschaft auf Wahrheit und Ehrlichkeit bestehen. Password S. 8, 10/13 (2013)

Umstätter, W.: Geld gegen erwünschte, nicht richtige Ergebnisse. Von der Abhängigkeit der Wissenschaft von wirtschaftlichen Interessen. Password S. 6, 10/13 (2013)

Umstätter, W.: Ein Curriculum von heute muss der Welt von 2016/17 Rechnung tragen. Password S. 16, 9/13 (2013)

Schwarm, A.: Fördern wir nicht länger die Liebe zu 72 Jungfrauen, sondern investieren wir unser Geld in die Bildung der Welt. Password S. 15, 9/13 (2013)

Umstätter, W.: Lenkt uns Snowden nur ab – und ist die Privatwirtschaft gefährlicher als die NSA? Password S. 12, 9/13 (2013)

Schwarm, A.: Die Dokumentation wurde, wo sie weiter zählt, totgeschwiegen. Password S. 6, 7/13 (2013)

Umstätter, W. und Bredemeier, W.: Verzerrung unseres Weltbildes durch News, Werbung, Verlagspropaganda und CIA. Password S. 4 u. 8, 7/13 (2013)

Umstätter, W.: Reicht es virtuell ein schönes Haus zu sein? Wie lange hält der Bauboom im Bibliothekswesen an? Password S. 20, 6/13 (2013)

Schwarm, A.: Warum nicht schon 1998? Zur Umbenennung der DGI. Password S. 19, 6/13 (2013)

Umstätter, W.: Für jeden Fachmann unverzichtbar, aber auch Widerspiegelung der Zerrissenheit von IuD. Rezension: Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. Password S. 16-17, 6/13 (2013)

Umstätter, W.: Wieso brauch wir so viel Redundanz in den „Scheinnachrichten“? Journalistenwatch 22.5.13. <http://journalistenwatch.com/cms/2013/05/22/wieso-brauchen-wir-so-viel-redundanz-in-den-scheinnachrichten/> (2013)

Umstätter, W.: Warum die fundamentalen Naturkonstanten G, c, h, ... in den neuen elektronischen Lehrbüchern der Schulen, Hochschulen und Bibliotheken als Artefakte identifiziert werden sollten. Pedocs Open Access Erziehungswissenschaften
www.pedocs.de/volltexte/2013/7536/pdf/Umstaetter_2013_Naturkonstanten_D_A.pdf

Umstätter, W.: Vor weiteren Schritten der Rationalisierung. An der Assembly Line des Wissens. Password S. 7, 5/13 (2013)

Umstätter, W.: Zitationshäufigkeit hat nichts mit Wissenschaftsqualität zu tun, aber man weiß, was die Fachwelt gerade erörtert. Eugene Garfield. Password S. 30, 5/13 (2013)

Schwarm, Amanda: Amanda Schwarm beklagt sich, dass sie immer wieder CAPTCHAs eintippen muss. IQs der Spezies. Password S. 31, 5/13 (2013)

Umstätter, W.: Für eine Rückkehr zu den Grundlagen. Walther Umstätter antwortet Willi Bredemeier. Password S. 34, 5/13 (2013)

Umstätter, W.: „Qualität hat ihren Preis.“ „Was nichts kostet, ist nichts wert.“ – Diese und weitere Sätze, die uns betrügen sollen. Preise und Qualität. Password S. 12-13, 4/13 (2013)

Schwarm, Amanda: Pro „Recht auf Wissen“, gegen Informationsverknappung im „Six Strike Copyright“. Wozu sind Bibliothekare eigentlich gut? Password S. 16, 4/13 (2013)

Umstätter, W.: Meine Herrn Verleger, Erfolge an der Lobbyismus- und Innovationsfront schließen sich nahezu aus. Interessentendruck & Expertise. Password S. 17, 4/13 (2013)

Umstätter, W.: Widerspiegelung der Zerrissenheit. Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. Password S. 4, 5/13 (2013)

Umstätter, W.: Bei aller Liebe für Deutschlehrer und die künstlerische Sprache: Wir brauchen mehr Informationskompetenz. Zum Kommentar „Wir brauchen im Internet keinen deutschen Rechtschreibrat, sondern einen Chaos Computer Club auch für Sprache und Inhalte“. Password S. 6, 2/13 (2013)

Umstätter, W.: Wie hoch ist der Anteil nichtpublizierten Wissens bzw. versteckter oder geheimer Wissenschaft außerhalb der klassischen Szientometrie? In: Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung am 22. März 2013 Thema: Forschung und Publikation in der Wissenschaft. http://www.wissenschaftsforschung.de/abstract_Umstaetter_2013.pdf (2013)

Umstätter, W.: Über die katalytische Ausbreitung kreativer Ideen in der Wissenschaft. In: Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung 2012 Thema: "Kreativität in der Forschung" http://www.wissenschaftsforschung.de/JB12_157-182.pdf (2012)

Umstätter, W.: Die Frage ist sehr berechtigt: „warum das Peer Review-System weiter existiert, wenn es doch laut Kritik so ineffizient ist.“ LIBREAS 7.6.2012 at 12:11
<https://libreas.wordpress.com/2012/06/06/peer-review-eine-entscheidungsfrage-fur-kleine-zeitschriften/>

Umstätter, W.: Diskussionsbeitrag zu: LIBREAS als Schweigbügelhalter? Eine Position zur newLIS-Debatte, von Ben Kaden. 5. Juli 2012 at 08:21 und at 8. Juli 2012 at 11:36

Umstätter, W.: Sind Bibliotheken wirklich so wertvoll, wie häufig behauptet wird? Wert von Kollektivgütern. Password S. 10, 9/12 (2012)

Umstätter, W.: Brauchen wir ein neues Open-Access-Journal? Kann es die bisherigen Printangebote ersetzen? Zur aktuellen newLIS-Debatte. Password S. 11, 9/12 (2012)

Umstätter, W. und Bredemeier, W.: Wir benötigen einen neuen Bezugsrahmen. Informationsvermittler, Autoren und Nutzer. Urheber- und Leistungsschutzrecht sind ungeeignet, Beziehungen zwischen Autoren und Nutzern zu regeln. Password S. 6, 10/12 (2012)

Umstätter, W.: In Erinnerung an Manfred Bonitz. Wissenschaftsforschung. Password S. 36, 10/12 (2012)

Umstätter, W.: Soweit die Verleger die weltweite Verfügbarkeit von Beiträgen fördern, sind sie willkommen. Versuch einer Bestandsaufnahme (1). Password S. 6-7, 11/12 (2012)

Umstätter, W.: Anmerkung von Walther Umstätter zur Bestandsaufnahme (2) von W. Bredemeier. Open Access und Urheberrecht. Password S. 11, 11/12 (2012)

Umstätter, W. und Bredemeier, W.: Abhängigkeit von Großverlagen führt zur Verknappung von Inhalten. Reduzierung von Eigentumsrechten auf Nutzungsrechte bei eBooks. Password S. 10, 12/12 (2012)

Umstätter, W.: Zersplitterung der organisierbaren Szene, wenn jeder für seinen eigenen Blog nach Mitstreitern sucht. Rettung der DGI Ende der 60er Jahre durch Übernahme der OLBG. Password S. 9, 12/12 (2012)

Umstätter, W.: Lehrbuch des Bibliotheksmanagements. [5. Aufl.]. - Stuttgart : Hiersemann, (2011)

Umstätter, W.: Wissen als Geistiges Eigentum. In: LIBREAS. Library Ideas, Jg. 7, H. 1 (18) (2011) <http://edoc.hu-berlin.de/libreas/18/umstaetter-walther-3/PDF/umstaetter.pdf>

Umstätter, W.: Drei Gefahren für die Szientometrie. Ein Wort zu: H. Moed, A. Plume, M. Aisati & P. Berkvens (2011) Is science in your country declining? Or is your country becoming a scientific super power, and how quickly? In: Research Trends (25) Nov. 2011 Posted in LIBREAS. Referate 3.12. 2011

Buchschmaus von Nimmersatt: Die Jagd nach dem Buchstädter Bibliotheksmarder. Ein spannendes Verbrechen in einer Bibliothek. Von W. Umstätter, ein Buch zur Benutzung von Bibliotheken durch Kinder. Simon Verlag für Bibliothekswissen, Berlin. (2010)

Umstätter, W.: Zwischen Informationsflut und Wissenswachstum. Bibliotheken als Bildungs- und Machtfaktor der modernen Gesellschaft. Simon Verlag für Bibliothekswissen, Berlin. (2009)

Umstätter, W.: Qualitätssicherung in wissenschaftlichen Publikationen. In: Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung 2007 Thema: „Integrität wissenschaftlicher Publikationen in der Digitalen Bibliothek“ <http://edoc.hu-berlin.de/miscellanies/wifo2007/PDF/wifo2007-9-49.pdf> (2007)

Umstätter, W.: Rezension: Janich, Peter (2006) Was ist Information? Kritik einer Legende. Frankfurt/ Main: Suhrkamp Verlag, 181 S., € 14,80, ISBN 978-3-518-58470-5 in

LIBREAS (1.2.2007)

Interview: „Es gibt nur noch die Digitale Bibliothek...“. Ein Gespräch mit Prof. Walther Umstätter, frisch emeritierter Direktor des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft. LIBREAS 4/2006 www.ib.hu-berlin.de/~libreas/libreas_neu/ausgabe7/009ums.htm (2006)

Umstätter, W.: Anmerkungen zu Birger Hjørland und Jeppe Nicolaisen: Bradford's Law of Scattering: Ambiguities in the Concept of "Subject" LIBREAS 3, www.ib.hu-berlin.de/~libreas/libreas_neu/ausgabe3/pdf/008ums.pdf (2005)

Umstätter, W.: Der Anteil an Wissen in Bibliotheken. In: Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung 2004 Thema: "Wissensmanagement in der Wissenschaft" http://www.wissenschaftsforschung.de/JB04_119-137.pdf (2004)